

Westdeutsche Zeitung, Wülfrath vom 04.04.2013

# Nationalspieler Schürrie besucht Feriencamp

**STAR** Der Fußballprofi von Bayer Leverkusen war auch für die Eltern eine Attraktion.

**Wülfrath.** Ob er von Bayer Leverkusen zum FC Chelsea wechseln wird, hat André Schürrie gestern nicht verraten. „Hätten die Kinder noch länger Fragen stellen können, hätten sie es rausgekriegt“, sagte Lars Gunst mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Der Vater von Jan Luca (7) war gestern nicht nur auf den Erbacher Berg gekommen, um den Sohnmann im Feriencamp der Fußballschule „Mittelpunkt“ zu beobachten. Er wollte auch den Nationalspieler hautnah erleben.

Mit lautstarken Sprechgesängen „Andrée Schürree“ wurde der Profi im Clubheim des FC Wülfrath von 75 Mädchen und Jungen empfangen. Und auch hinter der Kinderschar brandete der Beifall der Eltern auf, die gekommen waren, um

den Fußballer zu erleben. Lars Gunst war nach dem knapp einstündigen Gastspiel Schürries begeistert: „Er ist sehr nett auf die Kinder eingegangen.“

## Kinder fragten den Stürmer Löcher in den Bauch

Bevor sich der Stürmer mit jedem Teilnehmer fotografieren ließ, fragten ihn die Kinder Löcher in den Bauch. Dabei erfuhren sie, dass Schürrie mit fünf Jahren mit dem Fußball begann. „Weil ich zu Hause so aufgedreht war, hat mich meine Mutter in einen Fußballverein gesteckt“, erzählte er.

Schürries Lieblingsverein ist Barcelona, Fan ist er von Messi und Ronaldo. Einzig die Fragen nach seinem nächsten Verein und seinem Gehalt beantwortete er nicht. „Im Fußball kann man nie



Gruppenfoto mit Nationalspieler André Schürrie (Mitte). Foto: Simone Bahrmann

sagen, wo man landet.“ Buhrufe gab es für den Profi, als er sagte, dass Leverkusen in zwei Wochen gegen Schalke gewinnen wird. Für die meisten Nachwuchski-

cker schlägt das Herz blau-weiß. Schürrie brachte sein Nationaltrikot mit, das er gegen Kasachstan getragen hatte. Es wurde unter den Kindern verlost. *tl*